

17.7.

17.7.



REFIT

BG25-1

BEDIENUNGSANWEISUNG

VEB MESSGERÄTEWERK ZWÖNITZ



Abteilung TKO Fotochemie

BEDIENUNGSANWEISUNG

KASSETTEN-BANDDIKTIERGERÄT BG 25-1

Ab Fertigungs-Nr. 128.11.00001 Typ-Nr. 8433.19 Waren-Nr. 36 43 75 10

INHALT

1. Kurzanleitung
2. Technische Daten
3. Anschließen
4. Einschalten
5. Handhabung der Kassette
6. Aufnahme des Diktates
7. Aufnahme von Telefongesprächen
8. Wiedergabe des Diktates
9. Schneller Vor- und Rücklauf
10. Beseitigung von Bandrissen
11. Wartung des Gerätes
12. Wer hilft mir?
13. Schaltteillistenauszug
Stromlaufplan
Bandriß-Reparaturanweisung (s. Tasche)

1. KURZANLEITUNG

AUFNAHME



1. Gerät der Tragetasche entnehmen!
2. Auf Netzspannung achten und Netzanschluß herstellen!
3. Stecker des Handmikrofonkabels in entsprechende Buchse (6) stecken!
4. Mit Rändelknopf (2) Gerät einschalten; Bandanzeige leuchtet auf!
5. Kassette einlegen und eindrücken (1)! (Pfeil auf Pfeil!)
Akustisches Signal ertönt!
6. Schiebeschalter des Handmikrophons in Stellung „Aufnahme“ (14) bringen!
Kontroll-Lampe leuchtet auf!
7. Nach Erlöschen des akustischen Signals Diktat aufsprechen!
(Aufnahmelautstärke im Gerät fest eingestellt!)
8. In Stellung „Halt“ (13) des Schiebeschalters des Handmikrophons
wird Aufnahme unterbrochen!
9. Kontrolle des aufgesprochenen Textes über lautsprechendes Handmikrofon
bei Schiebeschalterstellung „Wiedergabe“ (12). Bei notwendiger Korrektur
Schiebeschalter des Handmikrophons auf „Schneller Rücklauf“ (11) bis zur
fehlerhaften Stelle, neu aufsprechen!
10. Vor Kassettenentnahme vollständig zurückspulen (11)!
11. Auswurfaste (3) bei Stellung „Schneller Rücklauf“ (11) des Schiebeschalters
am Handmikrofon drücken (keine Gewalt anwenden)!

1. KURZANLEITUNG

WIEDERGABE



1. Kassette einlegen und eindrücken!
2. Auf Netzspannung achten und Netzanschluß herstellen!
3. Stecker des Kleinsthörers in entsprechende Buchse (7) stecken!
4. Fußschalter anschließen (6)!
5. Mit Rändelknopf (2) Gerät einschalten!
6. Wiedergabetaste (16) des Fußschalters betätigen!
7. Abhörlautstärke mit Rändelknopf (2) regeln!
8. Unverstandene Teile des Diktates durch Betätigung der Rücklauffaste (15) des Fußschalters und anschließende Betätigung der Wiedergabetaste (16) des Fußschalters wiederholen!

Bitte lesen Sie die weiteren für Sie sicher sehr wertvollen Hinweise in der Bedienungsanweisung aufmerksam durch. Nur dann können Sie die Vorteile Ihres Diktiergerätes in Ihrer Arbeit voll ausnutzen.



2.

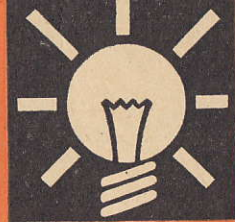
TECHNISCHE DATEN

Netzanschlußspannung	220 V, 50 Hz
Leistungsaufnahme	etwa 20 W
Speicherzeit	etwa 16 min bei Langspielband etwa 11 min bei CR-Band
Bandgeschwindigkeit	4,75 cm/s \pm etwa 10 %
Bandsorte	CR-Langspielband (VEB Filmfabrik AGFA-Wolfen)
Bandaufnahme	Bandkassette 70 mm \emptyset
Rückspulzeit	etwa 1,5 min
Diktierbereitschaftsanzeige	durch akustisches Signal
Bandanzeige	beleuchtete Anzeigeskala
Frequenzbereich	500 ... 4000 Hz
Löschung und Vormagnetisierung	durch Gleichstrom
Aufnahmekontrolle	durch Mithören mit Kleinsthörer oder über als Lautsprecher verwendbares Handmikrofon
Fremdspannungsabstand	\cong 30 dB

Bedienung	Fernbedienung vom Mikrofon oder vom Fußschalter, Drucktastensteuerung für schnellen Vorlauf und Kassettenauswurf
Transistorbestückung	1 x OC 814 1 x OC 821 2 x OC 811
Schmelzeinsätze	220 V : 0,3 C DIN 41571 Sekund. Sicherung 0,8 C DIN 41571
Abmessungen	235 mm x 180 mm x 105 mm
Masse	etwa 4 kg

ZUBEHÖR

lautsprech.Handmikrofon	Bandkassetten	✓
Fußschalter	Diktatmerkblock	✓
Kleinsthörer	Staubschutzhülle	✓
Ohrbügel	Telefonadapter	✓ <i>hell</i> ←
Hörgabel	Tragetasche mit Lederriemen	✓



3. ANSCHLIESSEN

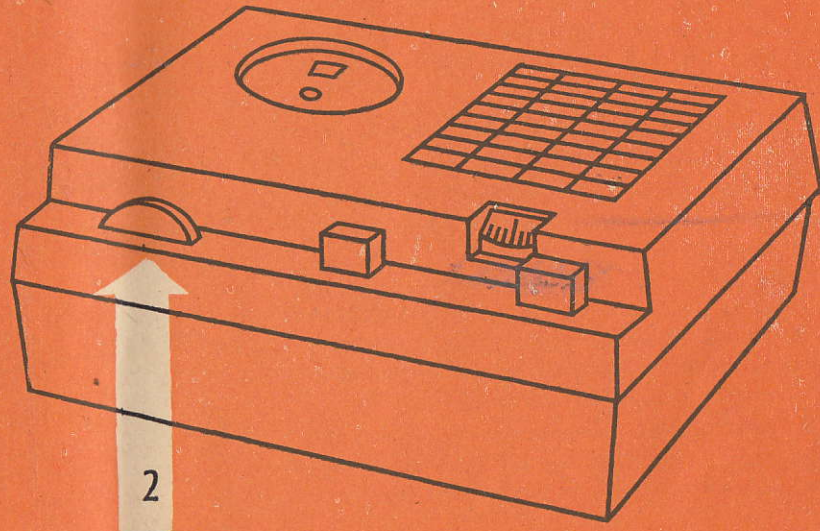
Das Gerät darf nur an ein Wechselstromnetz mit einer Spannung von 220 V angeschlossen werden.

Der Sicherungshalter (9) enthält einen Schmelzeinsatz für 220 V 0,3 C DIN 41 571.

Das Gerät wird mit dreiadriger Zuleitung mit Schutzkontaktstecker geliefert und darf zur Vermeidung elektrischer Unfälle nur an einer Schutzkontakt-Steckdose betrieben werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird jeder Schadenersatzanspruch seitens des Werkes abgelehnt.

4. EINSCHALTEN

Nachdem Sie das Gerät an das Netz angeschlossen haben, drehen Sie bitte den links vorn sichtbaren Rändelknopf (2) nach rechts. Damit ist das Gerät eingeschaltet, der Motor läuft, der Verstärker ist (im Gegensatz zu einem Röhrenverstärker) sofort betriebsbereit.



5. HANDHABUNG DER KASSETTE

Sollte das Magnettonband aus irgend einem Grunde aus der Kassette etwas heraushängen, ziehen Sie dieses bitte durch leichtes Drehen am Spulenrand - er ist durch eine kleine Öffnung sichtbar - wieder hinein, damit die Kassette betriebsbereit ist.

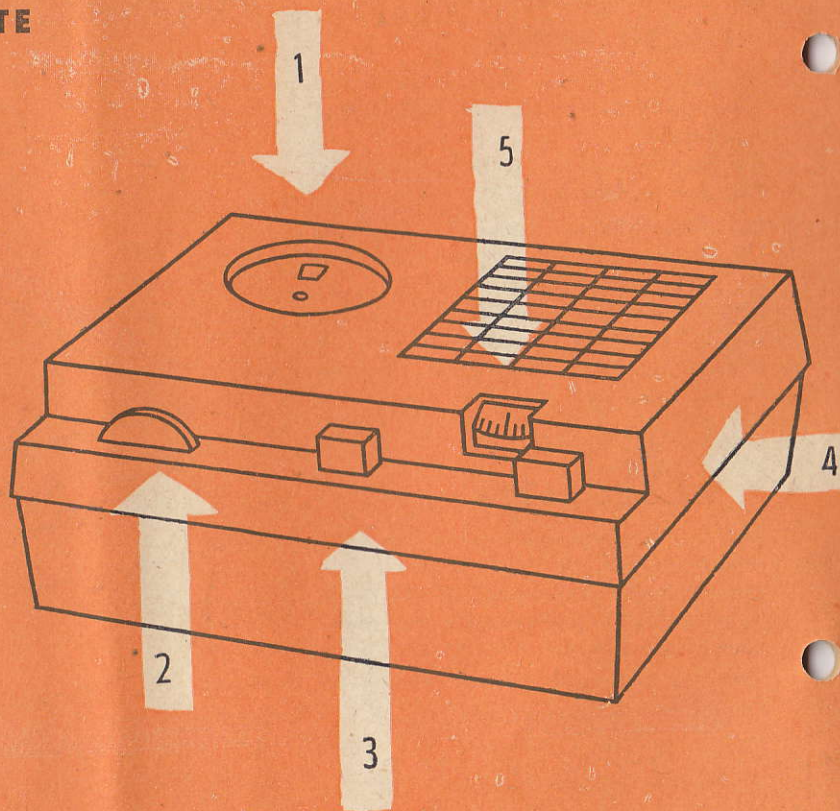
Das Magnettonband muß vollständig aufgespult sein, die Metallöse sich in der Bandkassette befinden. Schiebeschalter am Handmikrofon bzw. Fußschalter sind in Stellung „Halt“ zu bringen.

Einsetzen der Kassette geschieht wie folgt:

Die Kassette wird eingesetzt (Pfeil auf Pfeil!), sie muß auf dem Aufnahmeteller voll aufliegen. Nun wird die Kassette niedergedrückt, bis sie in der unteren Lage einrastet (1).

Wenn Sie die Kassette entnehmen wollen, drücken Sie bitte die entsprechende Drucktaste (3). Ein Auswerfen der Kassette ist allerdings nur bei eingeschaltetem Gerät und voll aufgespultem Magnettonband möglich.

Sollte sich die entsprechende Drucktaste nicht ganz niederdrücken lassen, wenden Sie bitte keine Gewalt an, denn die Taste ist gesperrt,

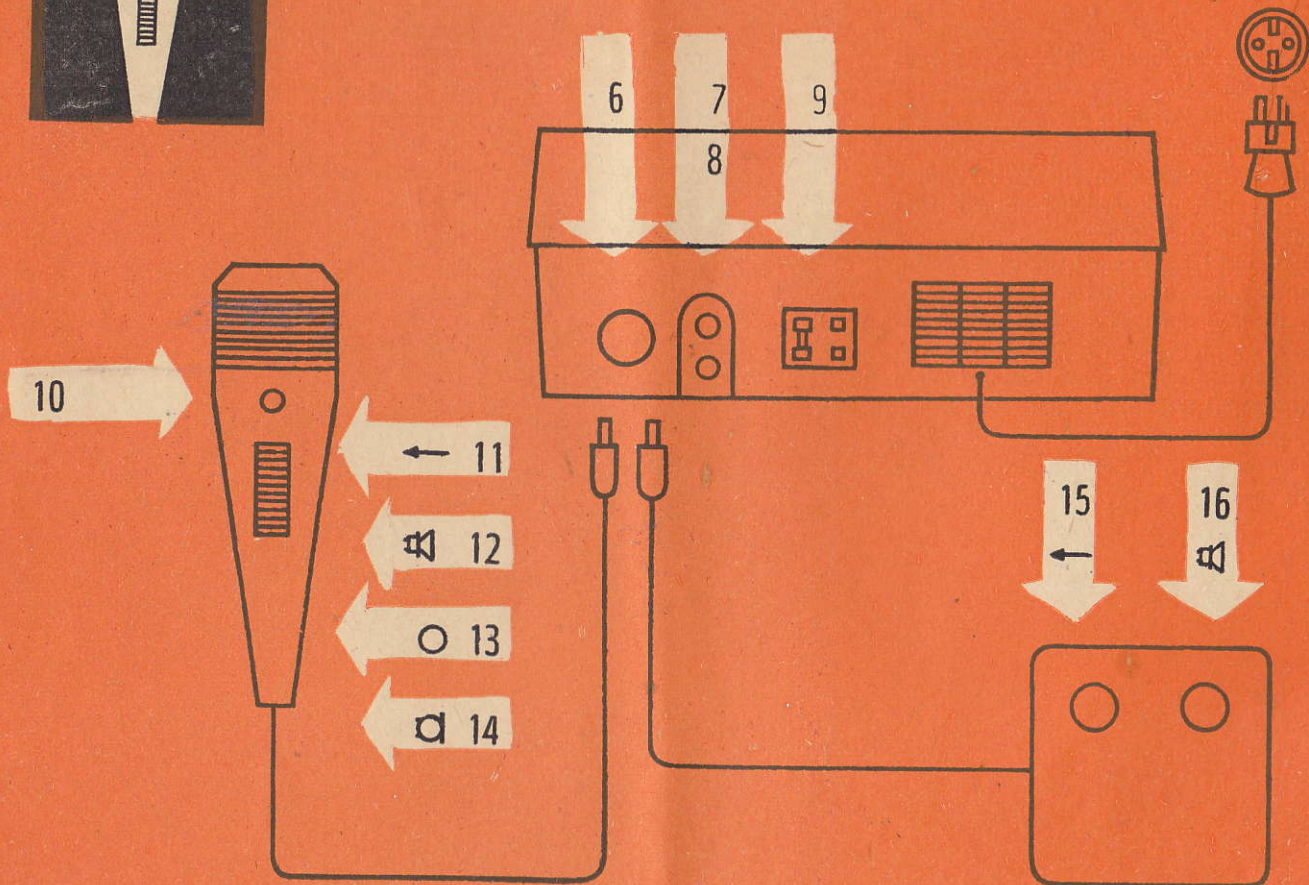


weil das Band nicht vollständig zurückgespult ist.

Zu diesem Zweck ist der Schiebeschalter am Handmikrophon bzw. der Fußschalter für etwa 2 Sekunden auf „Wiedergabe“ zu schalten und anschließend „Schneller Rücklauf“ zu betätigen.

Sobald dieser beendet ist, wird der Antrieb automatisch abgeschaltet, die Kassette läßt sich jetzt durch Niederdrücken der entsprechenden Taste ohne weiteres auswerfen. Wurde vom Handmikrophon aus zurückgespult, so ist der Schiebeschalter des Handmikrophons nach Kassettenauswurf in Stellung „Halt“ (13) zu bringen.





6.

AUFNAHME DES DIKTATES

Nachdem Sie die Kassette eingesetzt haben, schließen Sie bitte das Handmikrofon an die entsprechende Buchse (6) auf der Rückseite des Gerätes an. Nun stellen Sie bitte den Schiebeschalter am Handmikrofon auf „Aufnahme“ (14). Kontroll-Lampe (10) leuchtet auf! Nach Beendigung des akustischen Signals können Sie das Diktat beginnen!

Halten Sie das Handmikrofon in etwa 20 ... 30 cm Entfernung vom Mund. Der Aufnahmepiegel ist bei der Aufnahme fest eingestellt. Wollen Sie das Diktat beenden, so schieben Sie bitte den Schiebeschalter am Handmikrofon in die Stellung „Halt“ (13). Wenn Sie den aufgesprochenen Text kontrollieren wollen, so schalten Sie bitte den Schiebeschalter am Handmikrofon auf „Schneller Rücklauf“ (11), alsdann auf „Wiedergabe“ (12). Nun können Sie den aufgesprochenen Text über das Mikrofon abhören. Etwa 30 Sekunden vor Bandende weist ein akustisches Signal darauf hin, den begonnenen Satz bzw. Abschnitt zu beenden. Am Ende des Bandes ertönt ein Signal. Hiernach ist der Schiebeschalter am Handmikrofon bzw. der Fußschalter auf „Halt“ zu stellen. Durch Schalten in die Stellung „Schneller Rücklauf“ ist das Band in die Kassette zurückzuspuhlen.

Das Material des Gerätegehäuses ist benzol-, azeton- und tetralöslich. Auch der Bandkleber greift das Gehäuse an. Vermeiden Sie also eine Berührung dieser Stoffe mit dem Gerät. Eine eingebaute Bandanzeige (5) dient dazu, eine bestimmte Bandstelle leicht wieder aufzufinden.

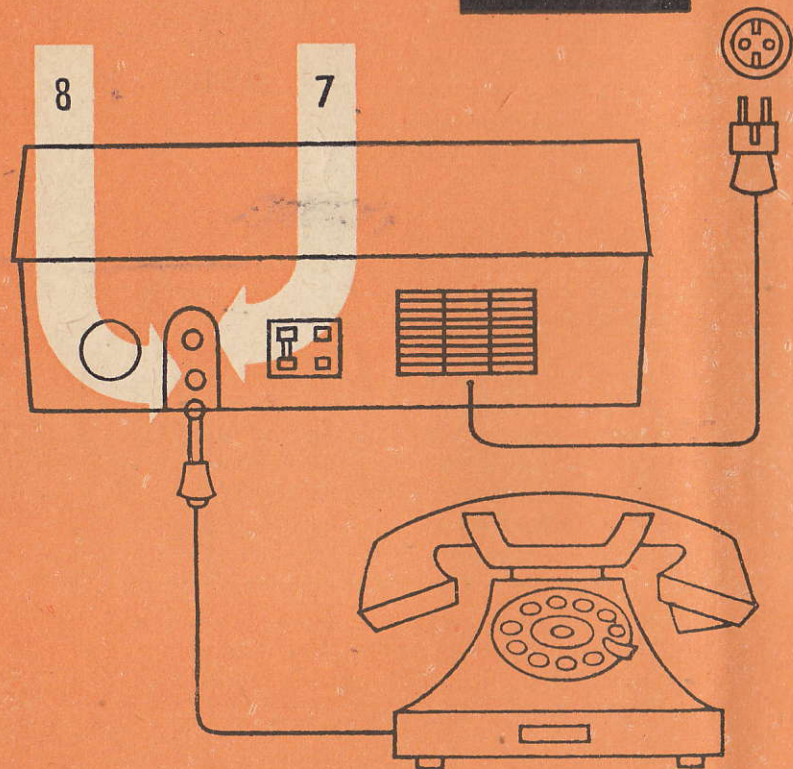
Vergessen Sie nicht, auf die richtige Netzspannung zu achten, wenn Sie BG 25-1 an einem anderen Ort verwenden. Diktieren Sie deutlich und korrigieren Sie sofort durch erneutes Aufsprechen auf die Bandstelle, deren Text fehlerhaft ist.

Besprochene Bänder werden bei Neuaufnahme automatisch gelöscht. Sollten Sie Ihrer Sekretärin einige Hinweise geben müssen, die sich auf den Inhalt des Diktates beziehen, so bedienen Sie sich des Diktatmerkzettels (VEB Vordruckleitverlag Weimar, Bestell-Nr. VLV 73067).

Schützen Sie BG 25-1 vor Verstaubung, wenn Sie damit längere Zeit nicht arbeiten. Es empfiehlt sich also, das Gerät nach Benutzung mit der Staubschutzhülle zu versehen.

Beachten Sie bitte, daß die Lüftungsöffnungen des Gerätes unbedingt frei bleiben müssen, um eine ausreichende Entlüftung des Gerätes zu gewährleisten.

**EINIGE
WICHTIGE
HINWEISE**



7. AUFNAHME VON TELEFONGESPRÄCHEN

Wollen Sie ein Telefongespräch aufnehmen, so schließen Sie die Fernsprechhaftpule bitte an die vorgesehene Buchse (8) an. Am ebenfalls angeschlossenen Handmikrophon schalten Sie den Schiebeschalter auf „Aufnahme“ (14). Nachdem der Kleinsthörer an die vorgesehene Buchse (7) angeschlossen wurde, wird der Gummisauger der Fernsprechhaftpule an der Stelle des Gehäuses des Fernsprechers durch Andrücken befestigt, an welcher das Amtszeichen im Kleinsthörer des Diktiergerätes am lautesten zu hören ist. Bei der Aufnahme eines Telefongesprächs werden natürlich die Stimmen beider Gesprächspartner und vorhandene Störungen aufgezeichnet.

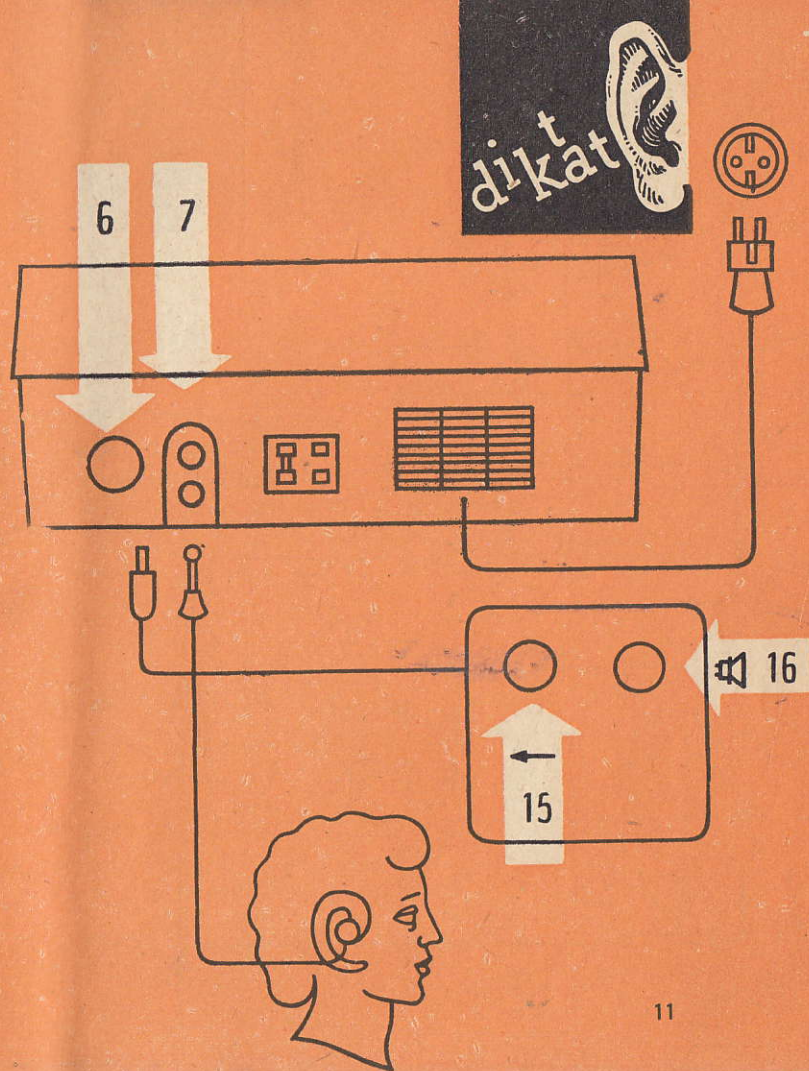
8. WIEDERGABE DES DIKTATES

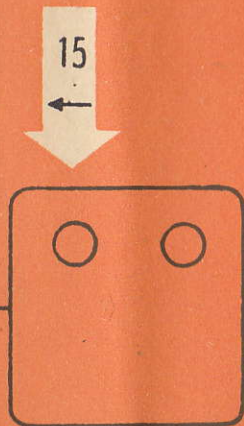
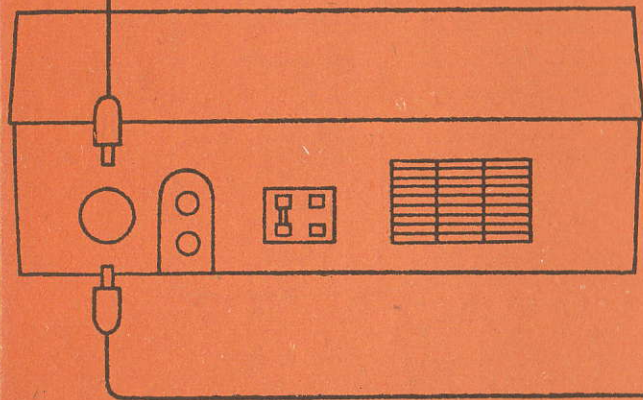
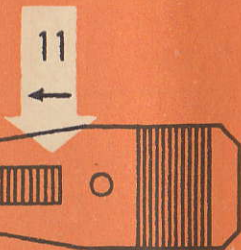
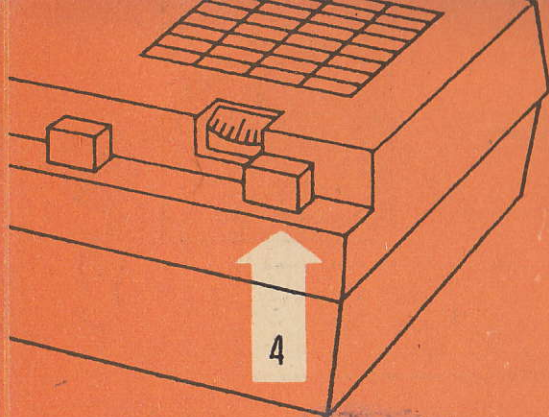
Das Abhören des Magnettonbandes durch die Schreibkraft erfolgt zweckmäßig über den magnetischen Kleinsthörer (7). Dieser Kleinsthörer kann durch leichten Druck entweder am Ohrbügel oder an der Hörgabel befestigt werden. Die Verwendung des Ohrbügels empfiehlt sich

dort, wo ein Ohr der Schreibkraft für andere, während der Schreibarbeit anfallende Arbeiten, z. B. Telefonate, Abfertigung von Besuchern usw. benötigt wird (z. B. Sekretärin). Die Hörgabel (für zweiohriges Hören) wird zweckmäßig dort eingesetzt, wo über einen längeren Zeitraum ausschließlich das Diktat in die Maschine geschrieben wird (Zentrales Schreibzimmer).

Soll abgehört werden, um den Text mit der Schreibmaschine aufzuschreiben, so ist für diesen Zweck die Verwendung eines Fußschalters vorgesehen, der an Stelle des Handmikrophons an die Buchse (6) anzuschließen ist. Der Fußschalter besitzt zwei Knöpfe, mit denen Sie durch leichten Druck „Schneller Rücklauf“ (15) oder „Wiedergabe“ (16) auslösen.

Die ausgelöste Funktion ist so lange in Betrieb, wie Sie einen Druck auf den entsprechenden Knopf ausüben. Die Wiedergabelautstärke kann mit dem in der linken Gehäuseecke befindlichen Rändelknopf (2) eingestellt werden.





9. SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Wollen Sie eine Stelle des Magnettonbandes schnell aufsuchen, so verfahren Sie bitte wie folgt:

Schneller Vorlauf:

Drücken Sie bitte die entsprechende Drucktaste (4) am Diktiergerät. Achten Sie bitte dabei auf das akustische Signal vor Bandende.

Nach diesem ist die entsprechende Drucktaste (4) am Gerät zweckmäßigerweise freizugeben. Bei Ertönen des akustischen Dauersignals am Bandende darf diese Drucktaste (4) nicht unnötigerweise betätigt werden, da sonst Schäden am Gerät verursacht werden können.

Schneller Rücklauf:

Bei angeschlossenem Handmikrophon bringen Sie bitte dessen Schiebeschalter in die Stellung „Schneller Rücklauf“ (11). Bei angeschlossenem Fußschalter betätigen Sie bitte den Knopf (15). Das Magnettonband wird dann mit erhöhter Geschwindigkeit zurückgespult und am Bandende automatisch stillgesetzt.

10. BESEITIGUNG VON BANDRISSEN

Ein Reißen der Magnettonbänder erfolgt verhältnismäßig selten. Sollte der Fall eintreten, so ist der Bandriß entweder selbst nach beiliegender Anweisung zu beseitigen oder durch die zuständige Vertragswerkstatt beseitigen zu lassen.



11. WARTUNG DES GERÄTES

Die Drehteile des BG 25-1 laufen in selbstschmierenden Lagern. Eine Abschmierung des Gerätes ist deshalb erst nach etwa 1000 Betriebsstunden von einer Vertragswerkstatt durchzuführen. Auftretende Schäden lassen Sie am besten von einer Vertragswerkstatt reparieren.

Das Diktiergerät ist ein Gerät von hoher Präzision. Eine schonende Behandlung dankt es durch ständige Betriebsbereitschaft.

12. WER HILFT MIR?

Treten irgendwelche Störungen in Ihrem Gerät auf, so bitten wir Sie, sich vertrauensvoll an Ihre Verkaufsstelle zu wenden. Sie weist Ihnen die für Ihren Wohnort nächstliegende Vertragswerkstatt bzw. Spezialvertragswerkstatt für Magnettongeräte nach. Diese sind in dem dort ausliegenden Verzeichnis mit „T“ gekennzeichnet.

Bu 1	Miniatursteckbuchse, 8-polig	0756.160.00001	Sch 3	Bandführung, vollst.	8433.019-01265 (3)
Bu 2	Verbindungsleiste 8-polig	0700.002.00001 (4)	Sch 4	bauliche Einheit mit Tastensatz	8433.019-01240 (3)
Bu 3	Verbindungsleiste 4-polig	0700.001.00001 (4)	Sch 5	Kontaktsatz	8433.019-02347 Bz (5)
Bu 5	Fassung	FN 2 DIN 41559 P	Sch 6	Kontaktsatz	8433.019-01281 (5)
Dr 1	Kompensationsspule	0458.999.90012 Bv (4)	Su 1	Summer	8433.019-01261 Bv (4)
Dr 3	Ausgangsdrossel	8433.019-01303 Bv (4)	SH 1	Sprech-Hörkopf	8441.034-00001 Bz (3)
Dr 4	Siebdrössel	8433.019-01304 Bv (4)	Si 1	G-Schmelzeinsatz	0,3 C DIN 41571 für 220 V
Gr ¹ / ₁	Germaniumgleichrichter	OY 111	Si 2	G-Schmelzeinsatz	0,8 C DIN 41571
Gr ¹ / ₂	Germaniumgleichrichter	OY 111	St 2 } bauliche Einheit mit Leiterplatte	8433.019-02480 (2)	
Gr ¹ / ₃	Germaniumgleichrichter	OY 111	St 3 }		
Gr ¹ / ₄	Germaniumgleichrichter	OY 111	St 4	Stecker, montiert	8433.018-01089 (5)
KL 1	Kopfhörer-Anschlußbuchse	E 469-101 Bz (4)	St 5	Stecker	8433.004-02348 Bz (5)
KL 2	Kopfhörer-Anschlußbuchse	E 469-101 Bz (4)	Tr 1	Netztransformator	8433.019-01300 Bv (4)
LA 1	Zwerglampe	L 18 V, 0,1 A Best.-Nr. 52.1 . . 0/47	Ts 1	Transistor	0 C 814 (rot $\alpha = 20-30$)
LK 1	Löschkopf	8441.032-00001 Bz (3)	Ts 2	Transistor	0 C 811
Mo 1	Motor	8433.019-02453 Bz (4)	Ts 3	Transistor	0 C 811 (gelb $\alpha =$ 40-50 oder größer)
Rs 1	Spule für Kleinstrelais S. T. 10 a	8433.019-01305 Bv (4)	Ts 4	Transistor	0 C 821
Rs 2	Spule für Kleinstrelais S. T. 10 a	8433.019-01305 Bv (4)	KM 1	Spule	8433.019-01289 Bv (4)
Sch 1	bauliche Einheit mit W 11		KM 2	Spule	8433.019-01244 Bv (4)
Sch 2	Kontaktblech, genietet	8433.019-01268 (4)	KM 3	Spule	8433.019-01289 Bv (4)



Exportinformationen durch **Büromaschinen-Export** G. m. b. H.
Berlin W 8, Friedrichstraße 61

Herstellerland: **DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK**

Bildliche Darstellungen unverbindlich - Änderungen vorbehalten

VEB MESSGERÄTEWERK ZWONITZ



z · Kassetten · Banddiktiertgerät BG25-1 · VEB Meßgeräatewerk Zwönitz
Kassetten · Banddiktiertgerät BG25-1 · VEB Meßgeräatewerk Zwönitz ·
assetten · Banddiktiertgerät BG25-1 · VEB Meßgeräatewerk Zwönitz · Ka
etten · Banddiktiertgerät BG25-1 · VEB Meßgeräatewerk Zwönitz · Kass
en · Banddiktiertgerät BG25-1 · VEB Meßgeräatewerk Zwönitz · Kassett
· Banddiktiertgerät BG25-1 · VEB Meßgeräatewerk Zwönitz · Kassetten
anddiktiertger
diktiertgerät
tiertgerät BG2
gerät BG25-1
erät BG25-1 · VE
t BG25-1 · VEB M
G25-1 · VEB Meßger
-1 · VEB Meßgerät
VEB Meßgeräatewe
EB Meßgeräatewerk
Meßgeräatewerk Zwön
geräatewerk Zwönitz
ätewerk Zwönitz · Ka

Handwritten notes:
1. ~~Handwritten scribble~~
BG 25/I
Handwritten scribbles
p. 1.

BESEITIGUNG VON BANDRISSEN

beim Kassetten-Banddiktiertgerät BG 25 - 1

Ein Reißen des Magnettonbandes erfolgt verhältnismäßig selten. Sollte dieser Fall eintreten, so ist das Magnettonband zu kleben. Wie die Bandenden des Magnettonbandes zum Kleben freizulegen sind, ist für die einzelnen Fälle nachfolgend angegeben.

1. Magnettonband reißt so, daß das Bandende aus der Bandkassette herausragt.

Reparatur:

1.1. Zuerst ist das Gerät auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.

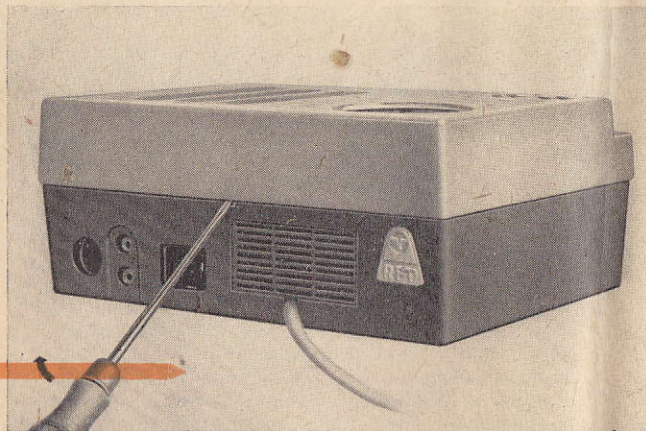


Bild 1

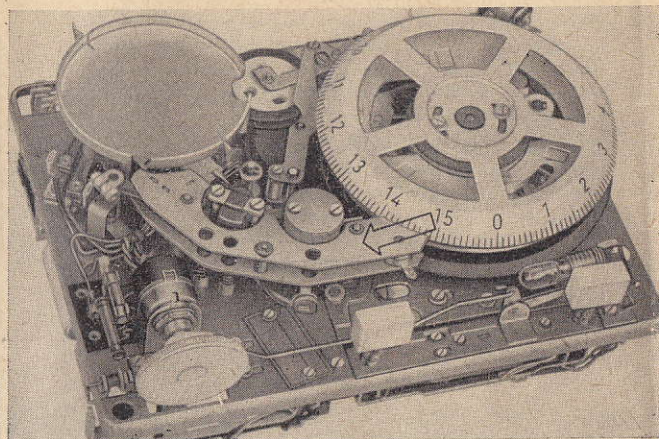


Bild 2

1.2. Hiernach ist der Gehäusedeckel zu entfernen. Dieses geschieht wie folgt:

Mit Hilfe eines 3 bis 4 mm breiten Schraubenziehers ist der Gehäusedeckel hinten etwa 10 mm anzuheben und um etwa 5 mm nach vorn zu ziehen - Bild 1. Jetzt ist er vorsichtig nach oben abzuheben. Hierbei ist größte Vorsicht zu üben, da das Gehäuse aus Polystyrol ist und die Zapfen des Gehäuseunterteiles sowie die Gehäusekanten sehr empfindlich sind.

1.3. Jetzt ist das obere Führungsblech der Bandführung durch Lösen der in der Mitte befindlichen Rändelmutter zu entfernen - Bild 2.

- 1.4. Das aus der Bandkassette herausragende Bandende ist nunmehr am im Bild 3 links sichtbaren Arretierhebel vorbeizuführen und bis vor die Magnettonköpfe zu ziehen. (Siehe Bemerkung am Ende dieser Reparaturanweisung.)
- 1.5. Das Bandende des auf den Wickelteller aufgewickelten Magnettonbandes ist nunmehr zu suchen. Dies geschieht durch Abheben der Bandbremse mit der linken Hand - Bild 4. Gleichzeitig ist der Wickelteller mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn so weit zu drehen, bis das Bandende sichtbar ist.
- 1.6. Hierauf ist das Magnettonband zu erfassen und etwa 25 cm abzuziehen.

Bild 3

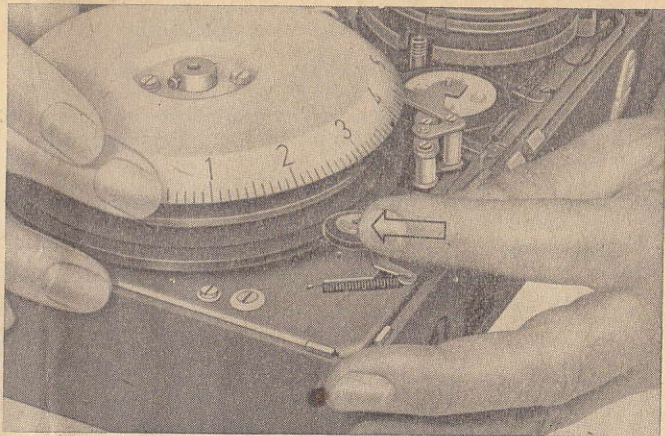
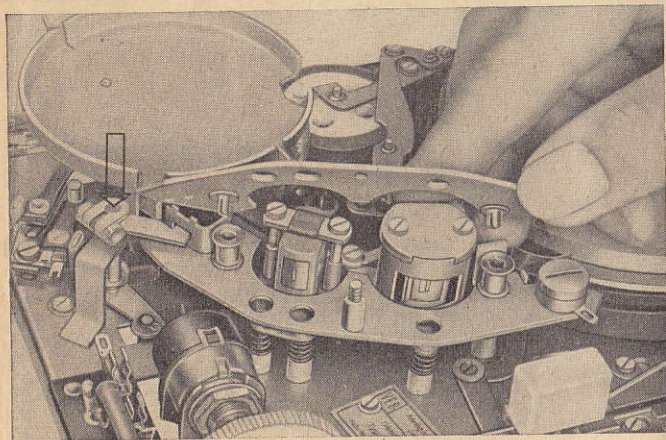


Bild 4

- 1.7. Die nun zum Kleben zur Verfügung stehenden beiden Bandenden sind im gleichen Richtungssinn unter 45° abzuschneiden - Bild 5. Auf das eine Ende des Magnettonbandes ist bis zu einer Länge von etwa 5 mm Spezialkleber für Magnettonbänder (VEB Filmfabrik AGFA Wolfen) aufzutragen und sofort das andere Bandende (auf richtige Seite des Magnettonbandes ist zu achten!) aufzulegen, so daß eine Überlappung von etwa 5 mm entsteht und eine gerade Weiterführung der Bandkanten gewährleistet ist.

1.8. Hierauf ist die Bandbremse des Wickeltellers mit der linken Hand abzuheben - Bild 4 - und der Wickelteller so weit nach links zu drehen, bis das Magnettonband gestrafft ist.

1.9. Alsdann ist das Führungsblech der Bandführung wieder aufzusetzen - Bild 3 - und eine kurze Laufprobe durchzuführen.

1.10. Nun ist der Gehäusedeckel wieder aufzusetzen. Dieses geschieht wie folgt:

Die vordere Kante des Gehäusedeckels ist von oben leicht schräg so aufzusetzen, daß die vorstehenden Zapfen des Gehäuseunterteiles in die Vertiefungen des Gehäusedeckels eingreifen.

Hiernach ist der Gehäusedeckel hinten vorsichtig und leicht einzudrücken, bis dieser hörbar einrastet.

Bild 5



geklebtes Band

2. Magnettonband reißt so, daß das Bändende in der Bandkassette verbleibt.

Reparatur:

Zuerst ist das Gerät auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen. Hiernach ist, wie unter 1.2. beschrieben, der Gehäusedeckel zu entfernen.

2.1. Das Auswerfen der Bandkassette

Zu diesem Zweck ist der Hebel der Kassettenauswurf-taste mit Hilfe eines Schraubenziehers nach links zu drücken - Bild 6.

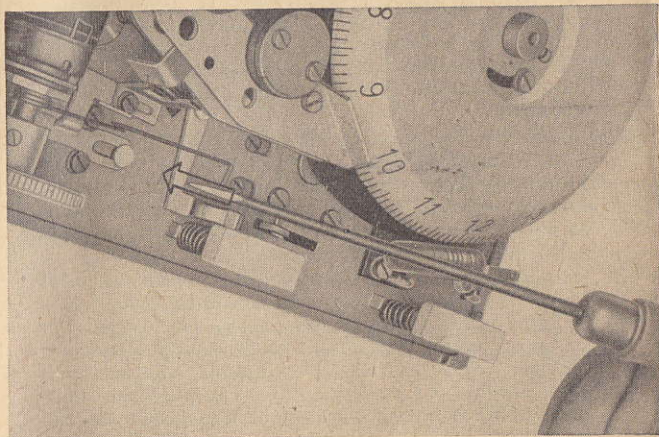


Bild 6

- 2.2. Nunmehr ist der Deckel der Bandkassette vorsichtig abzuheben. Dabei ist die Bandkassette in waagerechter Lage zu halten. Die Kugel im Lager des Bandkassettendeckels darf hierbei nicht verloren gehen.
- 2.3. Jetzt ist die Bandspule vorsichtig zu entnehmen, ohne daß hierbei die im Lager des Bandkassettenunterteiles liegende Kugel verloren geht.
- 2.4. Hierauf ist die Ribstelle zu suchen und etwa 25 cm Magnettonband abzuziehen.
- 2.5. Alsdann ist die Spule - Bild 7 - mit dem Rest des Magnettonbandes vorsichtig einzusetzen. Hierbei ist die gebogene Bandfeder, die an der Metallarmierung des Bandschlitzes sitzt - Bild 8 -, mit dem Spulenkörper zurückzudrücken, so daß diese einen Druck auf das Magnettonband bzw. Achse des Spulenkörpers ausübt. Nun ist das Magnettonband in den einseitig metallarmierten Bandschlitz des Bandkassettenunterteiles - Bild 9 - einzulegen. Hierbei ist das Unterteil der Bandkassette wieder in waagerechter Lage zu halten und darauf zu achten, daß die Lagerkugel vorhanden ist.
- 2.6. Nun ist die Bandkassette mit dem Deckel zu schließen, wobei darauf zu achten ist, daß das die Kugel enthaltende Lager des Deckels der Bandkassette die Achse der Spule aufnimmt und daß der breite Ausschnitt des Deckels der Bandkassette über dem Bandschlitz - Bild 9 - sitzt.
- 2.7. Jetzt ist weiter nach 1.3. . . . 1.7. zu verfahren, das Magnettonband von oben in die Bandführung einzulegen und die Bandkassette auf den Kassettenteller zu legen und einzudrücken. Alsdann ist das Magnettonband nach 1.8. zu straffen und das Führungsblech der Bandführung nach 1.9. wieder aufzusetzen. Hiernach ist nach erfolgter Laufprobe der Gehäusedeckel nach 1.10. wieder aufzusetzen.

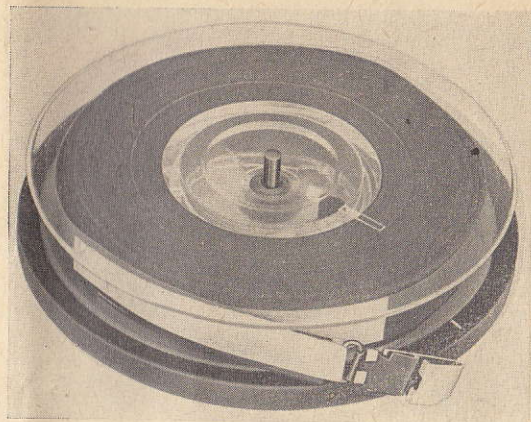


Bild 7

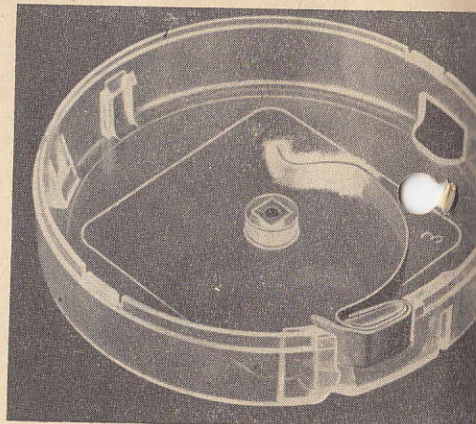
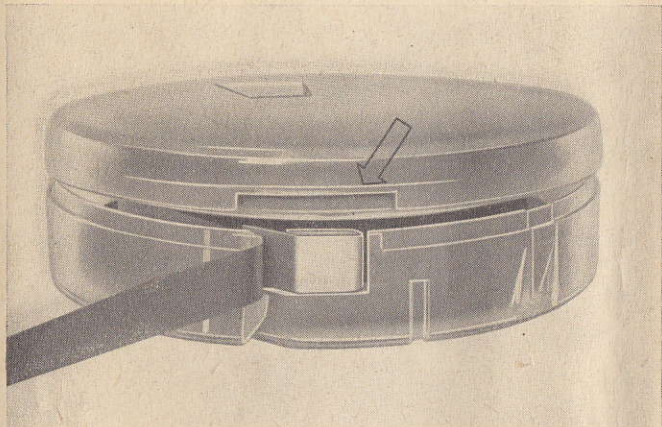


Bild 9



3. Magnettonband reißt an der Befestigungsstelle im Spulenkörper der Bandkassette.

Reparatur:

Zuerst ist das Gerät auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.

Hiernach ist nach 1.2. der Gehäusedeckel zu entfernen. Jetzt ist weiter nach 2.1. (Das Auswerfen der Bandkassette) zu verfahren und nach 2.2. und 2.3. die Bandspule zu entnehmen.

Nun ist nach 1.5. und 1.6. etwa 60 cm Magnettonband vom Wickelteller abzuziehen und hiervon etwa 20 cm von außen durch den Schlitz des Spulenkörpers zu stecken - Bild 10. Hierbei ist auf die richtige Lage der Schichtseite des Magnettonbandes zu achten. (Bedruckte Seite nach außen, wenn Spule im Uhrzeigersinn gedreht wird!)

- 3.1. Nunmehr ist das Magnettonband in enger Schlaufe um den Haltestift zu legen und in einer Länge von etwa 2 cm über diesen hinauszuziehen und mit Spezialkleber für Magnettonbänder (VEB Filmfabrik AGFA Wolfen) auf das zum Schlitz führende Ende des Magnettonbandes zu kleben.
- 3.2. Hiernach ist das Magnettonband langsam anzuziehen, bis der Stift an der inneren Wand des Spulenkörpers anliegt. Nun ist die Spule nach 2.5. vorsichtig einzusetzen, das Magnettonband entsprechend einzulegen und die Bandkassette nach 2.6. zu schließen.
- 3.3. Nach Entfernen des Führungsbleches der Bandführung (s. 1.3) ist das Magnettonband von oben einzulegen, die Bandkassette auf den Kassetteneller zu legen und einzudrücken.
Alsdann ist nach 1.8. das Magnettonband zu straffen und nach 1.9. das Führungsblech der Bandführung aufzusetzen.

4. Magnettonband reißt unmittelbar an der Befestigungsstelle der Bandöse und ragt aus der Bandkassette heraus.

Reparatur:

Zuerst ist das Gerät auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen. Hiernach ist nach 1.2. der Gehäusedeckel zu entfernen sowie nach 2.1. die Bandkassette auszuwerfen.

4.1. Vom Stahlband des Wickeltellers ist nun die Bandöse nach oben abzuheben - Bild 11.

4.2. Etwa 9 cm Gewebeklebeband (VEB Imbal-Werk Karl-Marx-Stadt C 1) sind zur Hälfte durch den ovalen Draht-ring der Bandöse zu stecken. Auf das eine Ende des Gewebeklebebandes ist nun das Magnettonband seitenrichtig so zu kleben, daß dieses kurz vor dem ovalen Draht-ring endet. Nun ist das aus dem ovalen Draht-ring kommende freie Ende des Gewebeklebebandes unmittelbar hinter dem ovalen Draht-ring zu falten und auf das Magnettonband zu kleben, letzteres muß sich also zwischen dem Gewebeklebeband befinden.

4.3. Jetzt ist das Führungsblech der Bandführung abzunehmen und das Stahlband des Wickeltellers von oben in die Bandführung einzulegen und zu arretieren - Bild 12. Der nach oben stehende vordere Haken des Stahlbandes des Wickeltellers muß hierzu im Schlitz der Kassettenaufnahme stehen.

Zur Arretierung ist der Arretierhebel durch leichten Druck in die Öse des Stahlbandes einzudrücken.

4.4. Nun ist die Bandkassette einzulegen und einzudrücken, das Führungsblech der Bandführung aufzusetzen und nach durchgeführter Laufprobe der Gehäusedeckel nach 1.10. zu schließen.

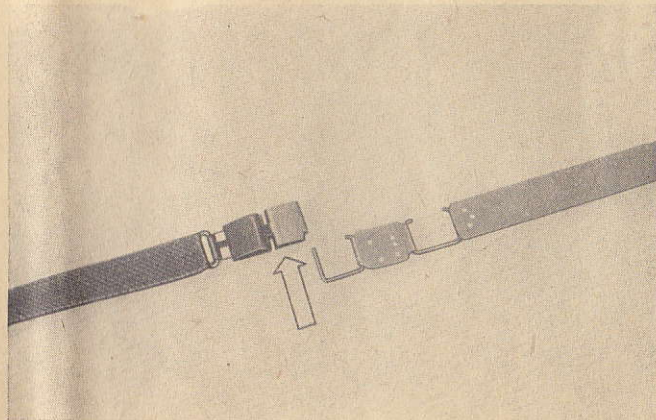
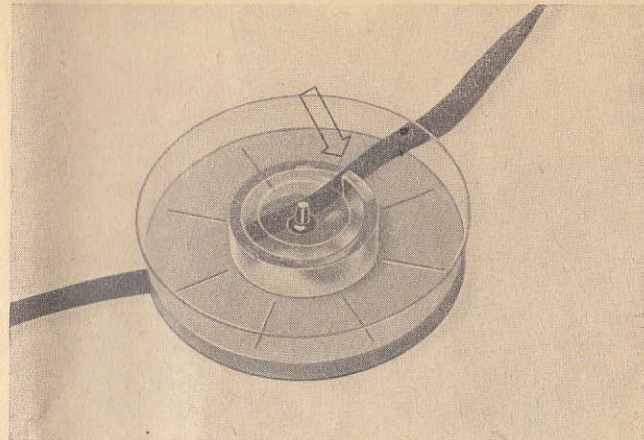


Bild 11

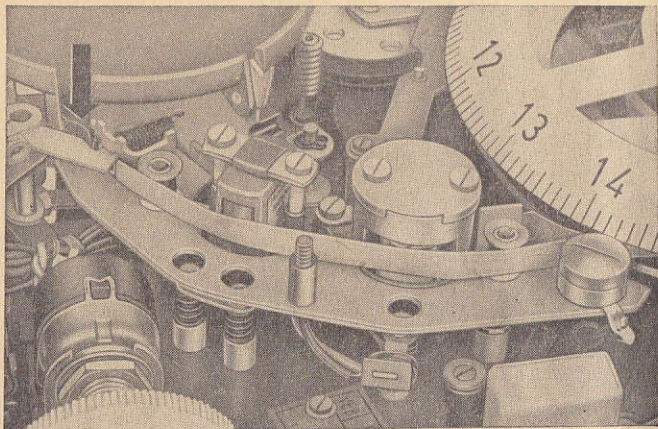


Bild 12

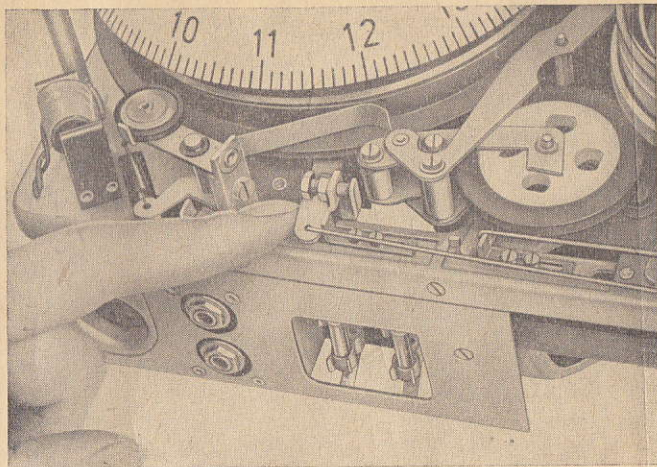


Bild 13

ACHTUNG!

Sollte bei einer der vorstehenden Reparaturen der Arretierhebel vor Bandende eingerastet sein, so kann dieser durch Betätigung des Hebels für den Wickelteller - Bild 13 - leicht wieder ausgelöst werden. (Bitte keine Gewalt anwenden!)

**Bildliche Darstellungen unverbindlich!
Änderungen vorbehalten!**



VEB MESSGERÄTEWERK ZWONITZ



VEB - MESSGERÄTEWERK - ZWONITZ - ZWONITZ

Achtung!

Änderung!

BEDIENUNGSANWEISUNG

KASSETTEN - BANDDIKTIERGERÄT

BG 25-1

Typ-Nr. 8433.19

Waren-Nr. 36 43 75 10

Nachstehend aufgeführte Punkte werden ungültig bzw. erhalten untenstehende Fassung. Die Änderungen finden Sie in der Reihenfolge, in der die einzelnen Punkte in der Bedienungsanweisung enthalten sind.

1. Kurzanleitung

Aufnahme, Wiedergabe

Die Nut im Stecker des Handmikrofonkabels und des Fußschalters ist rot ausgelegt. Beim Einführen des Steckers in die entsprechende Buchse muß die rot ausgelegte Nut auf den roten Punkt am Rande des entsprechenden Gehäuseausschnittes zeigen.

2. Technische Daten

Transistorbestückung	1 x OC 812
	1 x OC 821
	2 x OC 811
	4 x OY 111
Schmelzeinsätze	220 V: 0,3 C DIN 41571 (Si 1)
	0,8 C DIN 41571 (Si 2)

6. Aufnahme des Diktates

Betr.: Anschluß des Handmikrophones s. 1. Kurzanleitung

Einige wichtige Hinweise

Diese sind um folgende Hinweise erweitert:

Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, ist der Netzschalter-Rändelknopf (2) sogleich auszuschalten, da das Gerät nach Einschalten betriebsbereit ist.

Vor Sicherungswchsel und Abnahme des Gehäuseoberteiles ist der Netzstecker zu ziehen.

Vor dem Transport des Gerätes ist eine Kasette in den Aufnahmehalter einzudrücken, bis diese in der unteren Lage einrastet.

Der letzte Hinweis ist wie folgt zu erweitern: Das Gerät ist also nicht auf eine weiche Unterlage zu stellen.

8. Wiedergabe des Diktates

Betr.: Anschluß des Fußschalters s. 1. Kurzanleitung

Stromlaufplan

Der jetzt gültige Stromlaufplan befindet sich am Ende dieses Einlageblattes.

Beseitigung von Bandrissen (Anlage zur Bedienungsanweisung)

1. Punkt 1.2. lautet wie folgt:

Hiernach ist der Gehäusedeckel zu entfernen. Dieses geschieht wie folgt: Die Schraube unter der Aussparung des Gehäuseunterteiles an der Rückseite des Gerätes, welche im angezogenen Zustand das Abfallen des Gehäuseoberteiles verhindert, ist mit einem passenden Schraubenzieher einige Drehungen nach links zu drehen, bis sich das Gehäuseunterteil an der sich in der Mitte befindenden Aussparung soweit eindrücken läßt, daß das Gehäuseoberteil vorsichtig nach oben abgehoben werden kann. Nun ist der Gehäusedeckel hinten etwa 10 mm anzuheben, um etwa 5 mm nach vorn zu ziehen und vorsichtig nach oben abzuheben.

Hierbei ist größte Vorsicht zu üben, da das Gehäuse aus Polystyrol ist und die Zapfen des Gehäuseunterteiles sowie die Gehäusekanten sehr empfindlich sind.

Punkt 1.9. lautet wie folgt:

Alsdann ist das obere Führungsblech der Bandführung wieder aufzusetzen - Bild 3 - und nach Herstellung der Netzverbindung eine kurze Laufprobe durchzuführen.

Punkt 1.10. Der letzte Absatz dieses Punktes lautet wie folgt:

Hiernach ist der Gehäusedeckel hinten vorsichtig und leicht einzudrücken, bis dieser hörbar einrastet. Die Schraube unter der Aussparung des Gehäuseunterteiles ist mit einem passenden Schraubenzieher einige Umdrehungen nach rechts zu drehen.

2. Bei **Punkt 2.7.** lautet der letzte Satz wie folgt:

Hiernach ist nach Herstellung der Netzverbindung und erfolgter Laufprobe der Gehäusedeckel nach 1.10. wieder aufzusetzen.

3. **Punkt 3.1.** lautet wie folgt:

Nunmehr ist etwa die Hälfte eines Streifens von 60 mm Länge Selbstklebeband „Ekadur“ (VEB Imbalwerk, Karl-Marx-Stadt C 1) auf das Magnettonband aufzukleben und das überstehende Ende um den Haltestift (Gummi) zu legen und auf das Magnettonband aufzukleben.

4. **Punkt 4.2.**

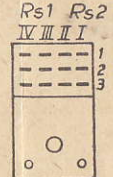
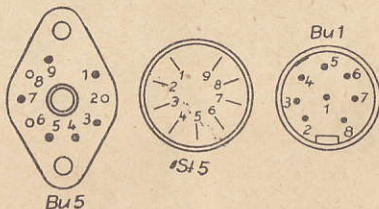
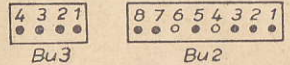
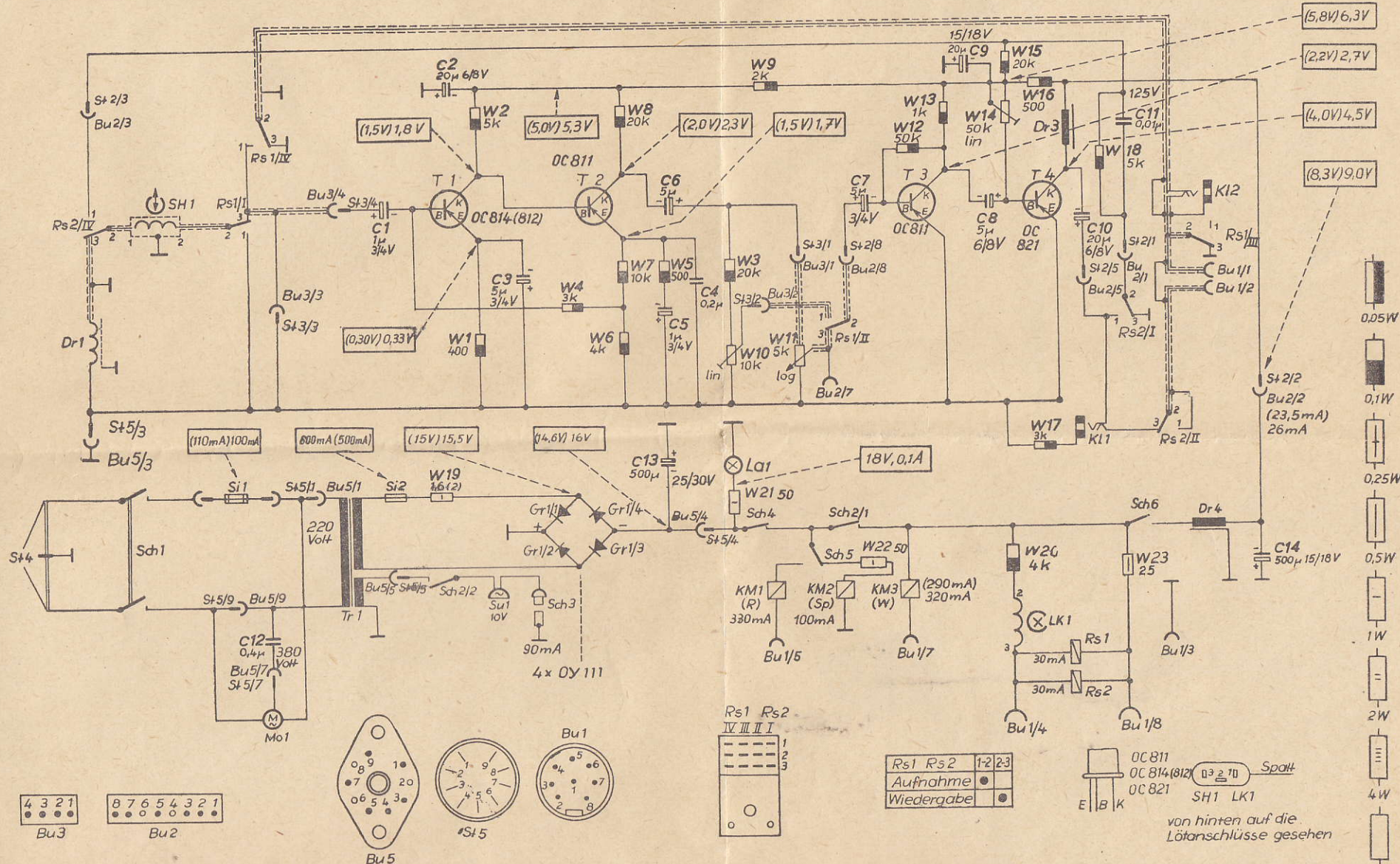
Anstelle Gewebeklebeband (VEB Imbal-Werk, Karl-Marx-Stadt C 1) ist AGFA-Hinterklebeband zu verwenden.

Punkt 4.4. lautet wie folgt:

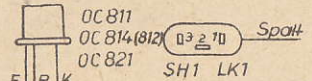
Nun ist die Bandkassette einzulegen und einzudrücken, das Führungsblech der Bandführung aufzusetzen und nach Herstellung der Netzverbindung und durchgeführter Laufprobe der Gehäusedeckel nach 1.10. zu schließen.



W		19	1	2	4	8	5	21	10	9	11	22	12	13	15	17	18	
C	12	1	2	3		5	6	4		7		9	8		10	11		14



Rs 1	Rs 2	1-2	2-3
Aufnahme		•	
Wiedergabe			•



von hinten auf die Lötanschlüsse gesehen

von hinten auf die Lötanschlüsse gesehen

Werte gemessen bei Wiedergabe
Werte in () bei Aufnahme — Instrument 20k Ω /V

Schalterstellung: Halt (Kassette ausgeworfen) Rs 1 und Rs 2 in Stellung "Wiedergabe" gezeichnet. Sch 2/1 und Sch 2/2 betätigt von Kassettenaufnahme
Sch 4 betätigt durch Vorlaufaste. Sch 5 betätigt durch Wickelteller. Sch 6 betätigt durch KM 3.

KASSETTEN-BANDDIKTIERGERÄT BG 25-1

Änderungen vorbehalten!

Exportinformationen durch

Büromaschinen-Export G. m. b. H., Berlin W 8

Friedrichstraße 61